

Name der Gesellschaft
Berliner gemeinnützige Baugesellschaft

会社名
ベルリン公共建設会社

会計年度
1855.

業種
建設

掲載文献等
Berliner Börsen-Courier, 1856.11.6,SS.2-3.

ファイル名
BBC18561106BGB.PDF

	28. Octbr.	3. Nov.	Hausse.	Baisse.
	fr. ct.	fr. ct.	fr. ct.	fr. ct.
4%	90 30	90 50	—	— 40
3%	66 90	67 10	— 20	—
Bankactien	3900	3850	—	50
Crédit-mobilier	1303	1402	—	—
Nordbahn	948	916	—	—
Orléans	1258	1250	—	8
Westbahn	875	874	—	—
Lyon	1280	1275	—	5
Mittelmeer	1655	1675	— 20	—
Oesterr.-Franz.	787	786	—	1
London	606	600	—	6

Berliner gemeinnützige Bau-gesellschaft.

Achte General-Versammlung.

Unter dem Vorsitz Sr. K. Hoh. des Prinzen von Preussen fand die statutenmässig alljährlich im October abzuhaltende Generalversammlung am 31. v. M., im Bibliotheksale des Berliner Museums, Statt: Unter den Anwesenden bemerkte man die Herren General v. Selesinsky, den Minister des Innern, Herrn v. Westphalen, Polizei-Präsident Freih. v. Zedlitz, Oberbürgermeister Krausnick u. A. Der Prinz-Protector erschien präcise 6 Uhr, und eröffnete die Versammlung mit folgender Ansprache:

Wir haben die heutige Sitzung anberaumt, die ordentliche General-Versammlung abzuhalten, und Ich freue Mich, wieder im Stande zu sein, den Vorsitz übernehmen zu können. Ich muss Meinen Sohn entschuldigen, da er heute Abend nach Breslau reisen musste, und Ich bin beauftragt, Sein Bedauern über Sein Nichterscheinen hier anzusprechen. Der Stand der Dinge, welchen Sie aus dem vorzutragenden Bericht erfahren werden, ist weniger vorthellhaft, als wir hoffen durften, und es ist die alte Klage dieselbe, dass die Theilnahme nicht so rege, wie wir sie erwarten dürften, eine Klage, die Ich schon seit drei Jahren ausgesprochen. Hoffnungen und Aussichten bleiben uns allerdings. Das Bedürfniss nach solchen Wohnungen, wie wir sie ausführen, ist in Berlin ein lebendiges geworden. Aus dem Berichte werden Sie ersehen, in welchem Maaße das Bedürfniss nach kleinen Wohnungen sich steigert. Es liegt uns in dieser Beziehung ein lebendiges Beispiel vor, und das ist Paris, wo eine grosse Zahl von Wohnungen, welche Arbeiter bewohnen, verschwanden, und das Gouvernement sich selbst ins Mittel legen musste. Es ist natürlich, dass das Gouvernement es selbst verschuldet. Bei uns ist das anders; hier hat es das Gouvernement nicht verschuldet, und der Wohnungsmangel hat in den gesteigerten Mieten, so wie in allgemeinen Capitalverhältnissen seinen Grund. Es bleibt also zu wünschen, dass der Wohlthätigkeitssinn sich in einer immer regeren Theilnahme unseren Bestrebungen zuwenden möge.

Ueber die Kassenverhältnisse geben wir folgende Mittheilungen:

Die Jahresrechnung pro 1855 ergibt:	
eine Jahres-Einnahme pro 1855 von	39,054 ₰
und mit Hinzurechnung des Bestandes am Jahreschlusse pro 1854 von	30,106 „
eine Gesamteinnahme von	69,160 ₰
dagegen eine Jahres-Ausgabe pro 1855 von	47,285 „
und schliesst Ende 1855 mit einem Cassenbestande von	21,875 „
einschliesslich 21,774 ₰ Effecten und Documente.	
Die Einnahmen des Jahres 1855 bestanden:	
1) in Einzahlungen gegen ausgegebene 84 Stück Actien	8,400 „
2) in eingegangenen Mieten	9,673 „
3) in Zinsen von Effecten	1,761 „
4) in jährlichen Beiträgen	579 „
5) in Geschenken	300 „
6) in extraordinaireren Einnahmen, Gewinn beim Geldwechsel etc.	36 „
7) in durchlaufenden Posten	18,305 „
zusammen	39,054 ₰

An Ausgaben sind dagegen im Laufe des Jahres 1855 geleistet:

1) für Neubauten	16,897 ₰
2) für eingelöste amortisirte Actien	2,400 „
3) an Zinsen von Hypotheken	1,020 „
4) an Dividende	6,482 „
5) für Reparaturen und allgemeine Verwaltungskosten	931 „
6) für Porto, Insertionen, Druckkosten, Buchbinderarbeiten etc.	190 „
7) zur Abfindung eines Mitgliedsgeossen durch Zahlung des von demselben kontraktlich erworbenen Guthabens	60 „
8) aus der Alexandra-Stiftung, das für dieselbe im Jahre 1854 eingezahlte Kapital bebaut Belegung gegen Actien	1,000 „
9) an durchlaufenden Posten	18,305 „
zusammen	47,285 ₰

Hiernach stellt sich die Bilanz am Jahreschlusse 1855 wie folgt:

Die Aktiva der Gesellschaft bestehen:	
1) in dem Anlage-Capital der von der Gesellschaft erworbenen 20 Grundstücke	194,538 ₰
2) in dem Cassenbestande von	21,875 „
3) in ausstehenden Forderungen im Betrage von	343 „
zusammen in	216,756 ₰

Dividendenzahlungs-Tabelle.

Es sind bisher folgende Dividenden pro 1855 festgestellt und werden an folgenden Stellen und in folgenden Zeitabschnitten gezahlt:

Name der Gesellschaft.	Betrag der Dividende.	Zahlungs-Ort und Zeit.
A. Eisenbahnen.		
Aachen-Mastricht	1 ₰ pro Actie (3%)	bei der Disconto-Gesellschaft, Anhalt & Wagener Gebr. Veit & Co. in Berlin.
Amsterdam-Rotterdam	4%	bei allen Wechseln coursmissig.
Altona-Kiel	6%	bei der Kasse in Altona und Kiel, vom 2. Mai.
Berlin-Anhalt	1 ₰ 10 3/4 pro Act.	bei der Hauptkasse in Berlin, vom 31. März—30. Apr.
Bonn-Cöln	8%	bei der Hauptkasse in Bonn, vom 1. Juli ab.
Breslau-Schweidnitz-Freiburg	5%	bei M. Oppenheim's Söhne in Berlin.
Berlin-Hamburg	8%	bei der Hauptkasse in Berlin, vom 1. April ab.
Berlin-Stettin	9% incl. Zinsen.	bei der Kasse in Berlin, vom 8—10. Juli.
Bergisch-Märkisch	3%	bei H. Fetschow & Sohn in Berlin, vom 1—15. Mai.
Cöln-Minden	9 ₰ 12 1/2 Superd. pro Actie.	bei S. Bleichröder in Berlin vom 1. Juli an.
Cosel-Oderberg	16%	bei M. Oppenheim's Söhne in Berlin, vom 10-30. Apr.
Düsseldorf-Elberfeld	6%	bei Mendelssohn & Co. und bei der Disconto-Gesellschaft in Berlin, v. 15. Juni bis 31. Juli.
Gluckstadt-Elmsborner Eisenbahn	2% od. 4% Reichsmz.	vom 15. August ab bei Dir. Knopp in Glückstadt.
Hannover-Bergedorf	5%	bei der Kasse in Hamburg, vom 2. Mai ab.
Hessische Ludwigsbahn (Mainz-Ludwigshafen)	11 1/2 Fl. in 24 1/2 Fl.-F. pro Actie (4 1/2%).	bei Anhalt & Wagener und Julius Bleichröder & Co. in Berlin, vom 5. Mai ab.
Leipzig-Dresden	13% incl. 4% Zinsen	bei der Hauptkasse in Dresden.
Lübeck-Büchen	4 1/2%	bei der Kasse in Lübeck, vom 21—30. April.
Ludwigshafen-Bexbach	9%	bei J. Gebert und jedem Banquier zum Cours.
Magdeb.-Cöthen-Halle-Leipziger	21 ₰ pro Actio.	bei der Hauptkasse in Magdeburg, vom 4. Mai ab.
Magdeburg-Halberstadt	11 1/2%	bei der Kasse in Magdeburg, vom 15. April ab.
Magdeburg-Wittenberg	2 ₰ pro Act. (1%)	bei der Hauptkasse in Magdeburg, vom 23. d. M. ab.
Mecklenburger	1 1/2%	bei Jacob Saling in Berlin, vom 1—30. April.
Neisse-Brieg	1 1/2%	bei der Kasse in Grottkau und bei dem Banquier Salice in Breslau, vom 17—30. April.
Nordbahn, Kurfürst-Friedr.-Wilh.	1 ₰ 7 1/2 pro Actie	bei der Hauptkasse in Kassel vom 16. Juli und bei Gebr. Arons in Berlin vom 1. August an.
Oberschlesische Lit. A. u. B.	11%	bei der Hauptkasse in Breslau und bei der Kasse der Disconto-Gesellschaft in Berlin, vom 1—15. Mai.
Oesterr.-Franz. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft	24% Fr. excl. Zinsen	bei der Hauptkasse in Wien vom 1. Juli ab.
Potsdam-Magdeburg	5%	bei d. Kassen in Berlin u. Potsdam, v. 17—30. Apr.
Pfälzische Maximiliansbahn	4 1/2%	bei J. Gebert und jedem Banquier zum Cours.
Rendsburg-Neumünster	5%	bei Millington & Co. in Hamburg, am 2. u. 3. Mai.
Rheinische	6 1/2%	bei S. Bleichröder in Berlin vom 1. Juli ab.
Steele-Vohwinkel	1%	bei H. Fetschow & Sohn in Berlin, vom 1—15. Mai.
Toskan. Centralb. (Siena Empoli)	10 lire tosc. pro Actie	bei der Kasse der Gesellschaft und deren Banquiers.
Thüringer	6%	bei Breest & Gelpeke in Berlin, vom 1—30. Apr.
Zarskoje-Selo	2 Silb.-Rubel für ein Semester.	bei F. Martin Magnus in Berlin.
Erste Oesterr. Eisenb.-Gesellsch.	13 1/2 Fl.	bei der Hauptkasse in Wien.
B. Banken.		
Baierische Hypotheken-Bank	34 Fl.	bei der Hauptkasse in München.
Berliner Kassen-Verein	6%	bei der Hauptkasse in Berlin.
Braunschweigische Bank	7%	bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Darmstädter Bank	16 Fl. pro Actie	bei Jul. Bleichroeder & Co. in Berlin, vom 1-30. Apr.
Dessauer Bank	8 1/2%	bei Rauff & Knorr, Volkmar & Bendix etc. in Berlin.
Disconto-Gesellschaft	6%	bei der Hauptkasse in Berlin.
Leipziger Bank	24 ₰ p. Actie (9% ..)	bei der Hauptkasse in Leipzig.
Oesterreichische Bank	43 Fl. pro II. Sem.	bei der Hauptkasse in Wien.
Preussische Bank	6%	bei der Hauptkasse in Berlin u. den Commanditen.
Ritterschaftliche Privat-Bank	15 ₰ pro Actie (7%)	bei der Hauptkasse in Stettin, und bei Mendelssohn & Co. und Breest & Gelpeke in Berlin.
Rostocker Bank	7 1/2 ₰ p. Actie (7 1/2%)	bei Breest & Gelpeke in Berlin.
Schaffhausen'scher Bank-Verein	9% oder 18 ₰	vom 1. November ab bei der Vereinskasse.
Weimarische Bank	6 1/2%	bei Breest & Gelpeke in Berlin.
C. Industrie-Gesellschaften.		
Agrippina, See-, Fluss- u. Land-Transp.-Verf.-Gesellsch.	20 ₰ pro Actie.	bei der Hauptkasse in Cöln.
Bonn. Bergwerks- u. Hüttenverein	5%	bei Jonas Cahn in Bonn, vom 1. Mai ab.
Breslauer Gas- u. Beleucht.-Actien-Gesellschaft	9%	bei der Kasse in Breslau.
Ceres, Hagelschäden-Versicher.-Gesellsch. in Magdeburg	1 ₰ 16 1/2 pro Act.	bei der Hauptkasse in Magdeburg und durch die General-Agenten.
Cöln. Hagel-Vers.-Gesellschaft	5 ₰ pro Actie.	bei der Hauptkasse in Cöln vom 12. März ab.
Cöln. Bergwerks-Verein	20 1/2 ₰ p. Act. (10 1/2%)	bei der Cassa in Cöln, vom 1. Mai ab.
Cölnische Dampf-Schleppschiff-Gesellschaft	5%	bei der Hauptkasse in Cöln.
Concordia, Cölnische Lebensversicherungs-Gesellschaft	20 ₰ pro Actie	bei der Kasse in Cöln, und bei der Subdirection in Berlin, vom 1. Juli ab.
Deutscher Phönix, Actien-Ges.	20 Fl. pro Actie (incl. 6 Fl. Zins.)	bei der Kasse in Frankfurt a. M., v. 2. bis 31. Mai.
Donau-Dampfschiffahrts-Ges.	58 Fl. pro Actie	bei der Kasse in Wien.
Düsseldorfer allg. Gesellsch. für See-, Fluss- u. Land-Transport	20%	bei der Kasse in Düsseldorf, vom 29. März ab.
Erzgeb. Steinkohlen-Actienverein	15 ₰, davon 6 ₰ am 1. April bezahlt	bei den Bankhäusern der Gesellschaft.
Frankfurter Actien-Gesellschaft für Rhein- und Main-Schiffahrt	10 Fl. pro Actie	bei Rothschild & Söhne in Frankfurt vom 1. Juli an.
Frankfurter Gasbereit.-Gesellsch.	11 Fl.	bei der Gesellschaftskasse in Frankfurt a. M.
Leipziger Kammgarn-Spinnerei	19%	auf dem Comptoir zu Pfaffendorf.
Leipziger Lebensvers.-Gesellsch.	19%	bei der Hauptkasse in Leipzig.
Magdeb. Feuerverf.-Gesellschaft	35 ₰ pro Actie	bei der Hauptkasse in Magdeburg.
Mühlheimer Dampfschleppsch.-G.	3 1/2 15 1/2 p. Act. (8 1/2%)	bei A. Paderstein in Berlin, vom 1. August ab.
Niederrh. Dampfschleppschiff.-G.	16 1/2 ₰ pro Act. (5 1/2%)	bei S. Bleichröder in Berlin, vom 20. April ab.
Patschapper Actien-Verein	4%	bei Nitzschner & Spaltheholz in Dresden.
Preuss.-Rhein. Dampfschiff.-Ges.	2 1/2%	bei der Hauptkasse in Cöln.
Ruhrorter Dampfschleppschiff-fahrts-Gesellschaft	8%	bei den bekannten Hebestellen.
Sächs. Dampfschiffahrts-Ges.	8 1/2 ₰ p. Act. v. 100 ₰	bei George Mensel & Co. in Dresden.
Sächs.-Böhm. Dampfschiff.-Ges.	10 1/2 ₰ pro Actio	bei der Kasse in Dresden.
Schlesische Feuer-Vers.-Gesells.	5%	bei der Hauptkasse in Breslau.
Schlesische Actien-Gesellsch. für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb	2 1/2 ₰ pro Actie	bei Ruffer & Co. in Breslau.
Thüringia, Allgemeine Rückversicherungs-Gesellschaft	6%	bei der Hauptkasse in Erfurt u. bei Anhalt & Wagener in Berlin.
Triester Lloyd-Dampfschiff.-Ges.	6%	bei der Hauptkasse in Triest.
Vereinigungs-Gesellsch. für Steinkohlen- u. Wurm-Revier	15% oder 30 ₰	bei den Bankhäusern der Gesellsch. vom 1. Nov. an.

Einzahlungs-Tabelle.

Für die nächste Zeit sind folgende Einzahlungen ausgeschrieben:

Benennung der Effecten resp. der Gesellschaften.	Zahl der Einzahlung.	Quota der Einzahlung.	Betrag der Einzahlung.	Termin der Einzahlung.	Einzahlungs-Stelle.
A. Eisenbahnen.					
Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn	2.	20%	19 $\frac{26}{100}$ 3/4	1.—15. Decbr.	bei der Hauptkasse in Magdeburg.
Oberschles. Eisenb. (neue Em.)	1.	20%	19 $\frac{27}{100}$ 1/2	2.—16. Novbr.	bei der Hauptkasse in Breslau.
Oesterr.-Franzö. Staatsbahn	3.	—	100 Frs.	bis 10. Novbr.	bei der Kasse in Wien.
Theiss-Eisenbahn	—	30%	—	bis 29. Novbr.	bei der Oesterr. Creditbank.
Werra-Eisenbahn	3.	10%	—	bis 1. Decbr.	bei der Thüringischen Bank-Gesellschaft oder bei Brest und Gelpcke in Berlin.
B. Banken.					
Disconto-Commandit-Gesellsch.	4.	20%	40 $\frac{2}{100}$	31. December	bei der Disconto-Ges. in Berlin
Geraer Bank	5.	20%	40 $\frac{2}{100}$	1.—15. Novbr.	bei der Kasse in Gera und bei Jul. Schubart & Co. in Berlin.
Gothaer Privatbank	6.	10%	20 $\frac{2}{100}$	1. Dec.—15. Jan. 1857.	bei der Bankkassa in Gotha, der der Disc.-Ges. zu Berlin u. der allgem. Deutschen Creditanst. in Leipzig.
Norddeutsche Bank in Hamburg	3.	10%	50 $\frac{77}{100}$	1.—9. Decbr.	bei Gustav Godeffroy u. Ferd. Jacobson in Hamburg.
	4.	20%	100 $\frac{77}{100}$	22.—30. Jan. 57.	
	5.	15%	75 $\frac{77}{100}$	15.—23. März 57.	
	6.	15%	75 $\frac{77}{100}$	15.—23. Mai 57.	
	7.	20%	100 $\frac{77}{100}$	15.—23. Aug. 57.	
Oesterreichische Credit-Anstalt	—	20%	36 Fl. 50 Kr.	1.—30. Novbr.	bei der Gesellschaftskasse und bei der Allgem. deutschen Credit-Anstalt zu Leizig.
C. Industrie-Gesellschaften.					
Actien-Gesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnbedarf.	1.	10%	20 $\frac{2}{100}$	2.—10. Jan. 1857	auf dem Ges.-Bureau zu Berlin.
Allgem. deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig	4.	10%	10 $\frac{2}{100}$	bis 2. Decbr.	im Geschäftslocal zu Leipzig.
Bädische Wollemanufactur in Mannheim	3.	20%	50 Fl.	15. Novbr.	bei der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt.
Bentheim-Lingener Bergbau- u. Hütten-Verein	4.	20%	48 Fl.	1. Decbr.	
Bergbau-Gesellschaft Hellweg zu Unna	3.	20%	—	29. December	bei Gebr. Niedlick in Münster.
Bergischer Gruben- und Hütten-Verein	1.	10%	50 $\frac{2}{100}$	bis 15. Novbr.	bei der Gesellschaftskasse oder bei Uthemann & Lange in Berlin.
Cöln-Müsenr Bergwerks-Actien-Verein	3.	25%	30 $\frac{2}{100}$	15. Novbr.	bei der Gesellschaftskasse.
Commandit-Gesellsch. für Bergbau, Mineralöl und Paraffinkerzen-Fabrikation Paul Wagemann & Co.	1.	20%	40 $\frac{2}{100}$	bis 5. Novbr.	bei dem Schaffhausen sehen Bankverein in Cöln.
Freiburger Champagner-Fabrik-Gesellschaft	2.	20%	40 $\frac{2}{100}$	bis 15. Decbr.	
Gasbeleuchtungs-Actien-Verein in Grossenhain	6.	10%	10 $\frac{2}{100}$	bis 25. Novbr.	an die Gesellschaftskasse in Bonn.
Georg-Marien-Bergwerks- und Hütten-Verein in Osnabrück	2.	10%	1 $\frac{2}{100}$	1.—8. Novbr.	bei Jul. Kloss zu Freiburg a. d. U.
Glabbacher Spinnerei u. Weberei	4.	10%	1 $\frac{2}{100}$	8. November	bei Rötting jun. in Grossenhain.
	5.	10%	1 $\frac{2}{100}$	20. December	
	6.	10%	1 $\frac{2}{100}$	3. Febr. 1857	
Hannoverscher Actien-Verein für Flachsbereitung	2.	10%	23 $\frac{18}{100}$ 6 Gr.	bis 2. Decbr.	bei Adolph Meyer in Hannover.
Hannover Bergwerks-Gesellsch.	19.	5%	10 $\frac{2}{100}$	bis 31. Octbr.	bei der Gesellschaftskasse.
Lössnitzer Schieferbau-Gesellsch.	20.	5%	10 $\frac{2}{100}$	bis 15. Decbr.	
Magdeburger Actien-Gesellschaft für Mineralöl- und Paraffin-Fabrikation	3.	25%	—	1.—14. Novbr.	im Bureau zu Linden.
Mechanische Baumwollspinnerei in Hof	2.	10%	20 $\frac{2}{100}$	1. December.	bei der Ges.-Kasse in Düsseld.
Mechanische Baumw.-Spinnerei und Weberei zu Ludwigshafen am Rhein	2.	10%	25 $\frac{2}{100}$	bis 22. Novbr.	bei Emil Meinert in Leipzig.
Niederwirschnitz-Kirchberger Steinkohlenabbau-Verein	4.	20%	30 $\frac{2}{100}$ 22 $\frac{2}{100}$	bis 30. Novbr.	bei H. F. Lehmann in Halle.
Norddeutsche Fluss-Dampfschiff-fahrts-Gesellsch. in Harburg	4.	10%	95 Fl. 37 $\frac{1}{2}$ Kr.	bis 15. Novbr.	bei Georg Stark in Hof.
Oberfränkische Berg- u. Hütten-Gewerkschaft in Hof	5.	10%	468 Fl. 45 Kr.	bis 20. Novbr.	bei der Filialbank zu Ludwigshafen.
Oesterreichische Gas-Gesellsch. Oldenburg. Rhederei-Gesellsch. Ortmanndorfer Steinkohlenbohr-Verein	5.	—	9 $\frac{2}{100}$ 15 $\frac{2}{100}$	17.—24. Nov.	bei Carl & Gustav Harkort in Leipzig.
Prager Dampf- und Segelschiff-fahrts-Gesellschaft	5.	10%	19 $\frac{2}{100}$ 22 $\frac{2}{100}$	bis 1. Decbr.	
Rheinische Bergbau- u. Hüttenwesen-Actien-Gesellschaft	6.	10%	19 $\frac{2}{100}$ 20 $\frac{2}{100}$	bis 1. Jan. 1857	
Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a. S.	3.	5%	25 Fl.	30. Novbr.	bei den Bankhäusern der Ges.
Sieg-Rheinischer Bergwerks- und Hütten-Actien-Verein	3.	—	30 Fl.	15. Novbr.	bei Rothschild in Wien.
Steinkohlen-Verein Gottes-Seegen zu Lügau	2.	20%	100 $\frac{2}{100}$	bis 28. Novbr.	bei O. Thyen in Bremen.
Tremonia, Bergbau-Actien-Gesellschaft	5.	—	1 $\frac{2}{100}$	bis 19. Novbr.	bei Ludwig Thümler in Zwickau.
Tyroler Bergbau-Actien-Gesellschaft in Cöthen	5.	10%	20 Fl.	bis 19. Novbr.	bei den Bankhäusern der Ges.
Vereinigte Westphalia, Bergbau-Gesellschaft (Reserve-Actien)	5.	10%	20 Fl.	1.—15. Nvbr.	bei der Ges.-Kasse in Duisburg oder den Bankhäusern der Ges.
Vereins-Bier-Braueri. in Leipzig	1.	10%	50 $\frac{2}{100}$	bis 1. Decbr.	
Wildenfels-Härtensdorfer Steinkohlenbau-Actien-Verein	4.	10%	20 $\frac{2}{100}$	bis 1. Decbr.	an die Gesellschaftskasse in Halle.
Wollgarn-Spinnerei Worms am Rhein	2.	10%	20 $\frac{2}{100}$	bis 30. Novbr.	bei den Bankhäusern der Ges.
Zwickau-Oberbohdorfer Steinkohlenbau-Verein	3.	10%	9 $\frac{2}{100}$ 24 $\frac{2}{100}$	bis 30. Novbr.	bei H. C. Plaut in Berlin pp.
	4.	10%	9 $\frac{2}{100}$ 21 $\frac{2}{100}$	bis 30. Jan. 57	
	6.	10%	20 $\frac{2}{100}$	bis 1. Jan. 1857	bei A. Paderstein in Berlin.
	4.	10%	—	bis 1. Decbr.	bei Julius Röllig in Berlin.
	5.	10%	—	bis 15. Novbr.	bei den bekannten Bankhäusern.
	1.	10%	10 $\frac{2}{100}$	vom 27. Oct. ab	bei B. J. Hansen in Leipzig.
	10.	—	1 $\frac{2}{100}$	14. u. 15. Nov.	bei Reiz & Dreverhoff in Zwickau.
	3.	10%	95 Fl. 50 Kr.	bis 1. Decbr.	bei Gebrüder Schuster in Worms.
	—	—	5 $\frac{2}{100}$	5. u. 6. Novbr.	bei Louis Thost in Zwickau.

Die Passiva dagegen bestehen:

- 1) in dem Rest der in Cours gesetzten 1686 St. Actien von welchen:
 - a) à Conto der Alexandria-Stiftung ausgegeben sind 158 St.
 - b) zur Amortisation verlost sind 97 „

zusammen 255 „

und es verbleiben 1431 St. für die

Bau-Gesellschaft belegte u. in Cours befindliche Actien à 100 $\frac{2}{100}$ 143,100 $\frac{2}{100}$

- 2) in noch ausstehenden Interimsscheinen 82 „

- 3) in Forderungen des Actionairs
 - a) für rückständige anortisirte Actien 600 „
 - b) für rückständige Dividendenscheine 3,561 „

- 4) in rückständigen Rechnungen im Betrage von 53 „

- 5) in Forderungen der Alexandria-Stiftung:
 - a) für das bei der Baugesellschaft depontirte, von Letzterer gegen Actien ver-einnahmte Capital von 15,800 „
 - b) für die der Baugesellschaft dargeliehenen Staats-Schuldscheine 1,400 „
 - c) für den in deposito beruhenden Kassenbestand der Alexandria-Stiftung von 9,017 „

- 6) in aufgenommenen Hypotheken 23,000 „

- 7) in dem Vermögen des Reservefonds 18,143 „

zusammen in 216,756 „

Für das Jahr 1856 betragen: A. Die Einnahme:

- 1) Für abgesetzte 31 Stück Actien 3100 $\frac{2}{100}$, 2) für aufgenommene Hypotheken 22,000 $\frac{2}{100}$, 3) Anzahlung für das verkaufte Grundstück Bornburgerstr. Nr. 32 11,000 $\frac{2}{100}$, 4) Miethsbeträge der Grundstücke 7928 $\frac{2}{100}$ 15 $\frac{2}{100}$, 5) Beitrag zu den allgemeinen Verwaltungskosten und der Wasserleitung 98 $\frac{2}{100}$ 29 $\frac{2}{100}$ 6 $\frac{2}{100}$, 6) Zinsen von Documenten, Actien 535 $\frac{2}{100}$ 24 $\frac{2}{100}$ 6 $\frac{2}{100}$, 7) Beiträge von Mitgliedern 590 $\frac{2}{100}$ 10 $\frac{2}{100}$, 8) eingegangene Miethsreste, Zinsen des Reservefonds u. s. w. 625 $\frac{2}{100}$ 6 $\frac{2}{100}$ 6 $\frac{2}{100}$, 9) für die Alexandria-Stiftung: a) Geschenk Ihrer Maj. der verwitt. Kaiserin von Russland 100 Ducaten = 320 $\frac{2}{100}$, b) gezogene künftige Actien 100 $\frac{2}{100}$, zusammen 420 $\frac{2}{100}$, 10) bloß durchlaufend 43,070 $\frac{2}{100}$ 9 $\frac{2}{100}$ 6 $\frac{2}{100}$, Summa der Einnahme 111,894 $\frac{2}{100}$ 4 $\frac{2}{100}$, B. Die Ausgabe:

- 1) Für Amortisation von 18 Stück Actien 1800 $\frac{2}{100}$, 2) Actien (Hypothekenzinsen) 7274 $\frac{2}{100}$ 4 $\frac{2}{100}$ 6 $\frac{2}{100}$, 3) für Bankkosten 11,412 $\frac{2}{100}$ 15 $\frac{2}{100}$ 5 $\frac{2}{100}$, 4) Ausgezählte Hypotheken 15,000 $\frac{2}{100}$, 5) für den Wasserverbrauch u. d. in den zwei neuerbauten Häusern eingerichteten Wasserleitung 25 $\frac{2}{100}$ 19 $\frac{2}{100}$, 6) Verwaltungskosten 378 $\frac{2}{100}$ 28 $\frac{2}{100}$ 3 $\frac{2}{100}$, 7) Guthaben der Miethsgeossen, welche ihre Wohnungen aufgegeben haben, ausgezahlt mit 213 $\frac{2}{100}$ 6 $\frac{2}{100}$, 8) Zuschuss bei Ankauf von Documenten 2 $\frac{2}{100}$ 7 $\frac{2}{100}$ 6 $\frac{2}{100}$, 9) bei der Alexandria-Stiftung Gebühren u. s. w. 28 $\frac{2}{100}$ 9 $\frac{2}{100}$ 6 $\frac{2}{100}$, 10) bloß durchlaufend 43,670 $\frac{2}{100}$ 9 $\frac{2}{100}$ 6 $\frac{2}{100}$, zusammen 79,805 $\frac{2}{100}$ 9 $\frac{2}{100}$ 8 $\frac{2}{100}$, Abschluss: Einnahme 111,894 $\frac{2}{100}$ 7 $\frac{2}{100}$, Ausgabe 79,805 $\frac{2}{100}$ 9 $\frac{2}{100}$ 8 $\frac{2}{100}$, bleibt Bestand 32,088 $\frac{2}{100}$ 24 $\frac{2}{100}$ 4 $\frac{2}{100}$. Davon sind in Documenten, verzinslich angelegt 29,340 $\frac{2}{100}$ 18 $\frac{2}{100}$ 9 $\frac{2}{100}$ und baar vorhanden 2548 $\frac{2}{100}$ 5 $\frac{2}{100}$ 7 $\frac{2}{100}$.

Der Vorstand für das nächste Jahr besteht aus den Herren: 1) Stiller, Geheimer Ober-Baurath, Vorsitzender; 2) von Olfers, General-Director der Müllsen, erster Stellvertreter des Vorsitzenden; 3) von Patow, Wirkl. Geheimer Legationsrath a. D., zweiter Stellvertreter des Vorsitzenden; 4) Dr. Gäbler, Geh. Admiralitätsrath; 5) Emmich, Bau-Inspector a. D., Stellvertreter des Schriftführers; 6) Hugo Löwenberg, Kaufmann, Schatzmeister; 7) von Griesberg, Major a. D.; 8) Dr. Neander, evangelischer Bischof; 9) Geheimer Finanzrath Gamet. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes werden statutenmässig durch diese selbst gewählt. Die Rechnungs-Revisions-Commission besteht aus den Herren: Schröner, Geheimer Ober-Regierungsrath; Geim, Rechnungsrath bei der General-Staatskasse; Seligo, Geheimer expedirender Secretair.

Statuten-Entwurf der Disconto-Casse für Hypotheken in Hamburg.

§ 1. Die Disconto-Casse für Hypotheken, bezweckt, hiesigen Grundeigenthümern in Stadt oder Gebiet, denen die anderweitige Herbeischaffung der Gelder zur Auszahlung gekündigter Pöste momentan sehr schwierig oder gar unmöglich ist, durch Disconto-Darlehen, auf vollkommen sichere Hypotheken zu Hülfe zu kommen. Darüber, ob ein Fall sich zur Berücksichtigung eignet, hat lediglich das Ermenen der Direction zu entscheiden.

§ 2. Das Capital der Casse ist aus Actien à 200 $\frac{2}{100}$ Reich zu bilden. — Die Anzahl der auszugebenden Actien ist vorläufig auf 5000 berechnet. Die Casse tritt ins Leben, sobald die Hälfte dieses Capitals gezeichnet worden ist.

§ 3. Die Actien werden auf Inhaber ausgestellt. Kein Actionair ist über den Betrag seiner Actien hinaus verpflichtet.

§ 4. Die Einzahlung des Actien-Capitals geschieht auf Anfordern der Direction in zwei Termijnen, die erste Hälfte sofort, nachdem die Casse ins Leben getreten, die zweite Hälfte zwei Monate später.

§ 5. Die Actien werden mit vier pro centum Banco pro Anno vorzinst.

§ 6. Die General-Versammlung erwählt die Directoren für die Dauer der Casse aus einem vom provisorischen Comité vorzulegenden und vorher bekannt zu machenden Wahlaufsatz von 10 Actionairen, so wie jährlich 3 Revisören und entscheidet über etwaige Anträge auf Ergänzung oder Abänderung der Statuten, so wie auf Liquidation der Casse.

§ 7. In der Generalversammlung führt jeder Actionair, der 1 oder 2 Actien besitzt, Eine Stimme, der 3 bis 5 Actien besitzt, Zwei Stimmen, der 6 bis 10 Actien Drei Stimmen, von 11 bis 20 Actien, Vier Stimmen, und wer über 20 Actien